

Tischler

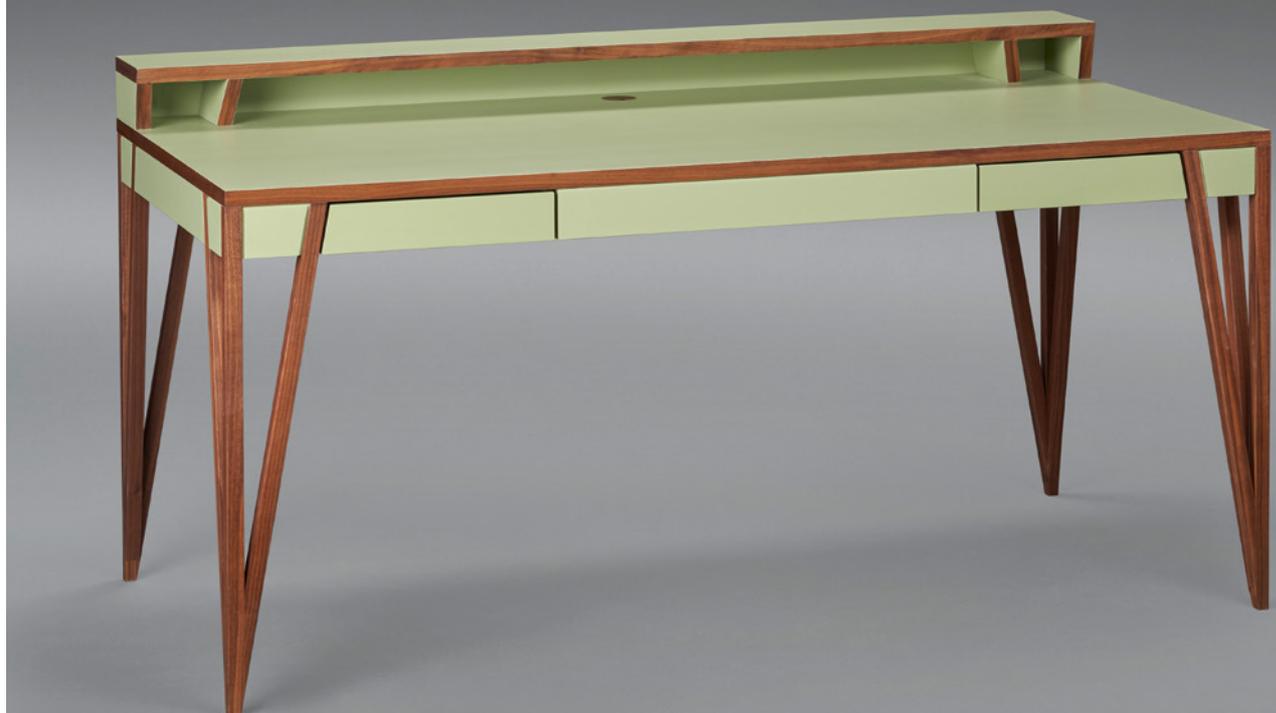
Hessen

Tischler

Rheinland-
Pfalz

Magazin für das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk

LEBEN · RAUM · GESTALTUNG



#schutz-vor-cyber-attacken

#home-office

Sie beschäftigen sich mit der Cyber-Sicherheit Ihrer Unternehmens-IT? Sie sind es leid Einzellösungen mühsam, halbfertig und allein aneinanderzureihen?

Nutzen Sie unser Netzwerk von Spezialisten zum Schutz Ihrer Unternehmens-IT. Warum?

- **Sonderkonditionen für Verbandsmitglieder**
- ganzheitliche Herangehensweise
- persönliche Enthftung durch den Einsatz von Profis
- höchster wirtschaftlicher Nutzen im Kooperationsmodell
- kein Abstimmungs- und Koordinierungsaufwand auf Ihrer Seite

Sie wünschen weitere Informationen oder ein unverbindliches Angebot? Sprechen Sie uns an!


VERSICHERUNGSMAKLER AG

Kerkrader Straße 10
35394 Gießen
Telefon 0641 93294 200
Mail info@smk.ag
Web www.cyberallianz.smk.ag

Ich bin
aktiv

FÜR MEINE GESUNDHEIT

Werden auch Sie aktiv! Wir unterstützen Sie dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten und Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu etablieren.

Jetzt informieren und profitieren: www.ikk-jobaktiv.de



Nutzen Sie unsere **kostenfreien Seminare und Vorträge**. Einfach QR-Code scannen und anmelden.




IKK
Südwest


JOBaktiv
Gesund arbeiten

Am Bahnhof 2
36037 Fulda
Tel.: 06 61/96 64-9200

Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung



Stefan Zock, Präsident des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz

**Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Anfang Juli fand unsere Delegiertentagung auf dem Hambacher Schloss an einem ebenso schönen wie geschichtlich bedeutsamen Ort statt. Über fünfzig Vertreter aus hessischen und rheinland-pfälzischen Innungen trafen sich, um die Weichen für unsere Verbandsarbeit und das Tischlerhandwerk in unseren beiden Landesverbänden zu stellen. Worüber wir uns im Einzelnen ausgetauscht und – wie es sich für einen lebendigen Verband gehört – auch intensiv diskutiert haben, können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Viele meiner Kolleginnen und Kollegen, mich eingeschlossen, hat der Tagungsort selbst zum Nachdenken angeregt, was beim persönlichen Austausch abseits des verbandspolitischen Tagungsprogramms zu vielen guten Gesprächen geführt hat. Hier zeigte sich erneut, wie wichtig es ist, mit den Kolleginnen und Kollegen regelmäßig zusammenzukommen. Der Erfahrungsaustausch am Rande der Veranstaltung, zu zweit oder in der Gruppe, der manchmal gar nichts mit der eigentlichen Tagesordnung zu tun hat, ist ungemein wertvoll.

Dies war natürlich auch in den Räumen des Hambacher Schlosses der Fall, in denen, auch dank einer interessanten Ausstellung, die wir besuchen durften, der Gründergeist der deutschen Demokratie nach wie vor sehr lebendig ist. Sie alle kennen sicherlich die Geschichte des „Hambacher Festes“ von 1832, bei dem über 30.000 Teilnehmer ihrem Wunsch nach nationaler Einheit, Freiheit und Volkssouveränität Ausdruck verliehen haben. Sie wandten sich damals gegen die Einschränkung ihrer persönlichen (Meinungs-)Freiheit und die offen praktizierte Zensur der damaligen Presse. Diese gemeinsamen Werte von „Einigkeit und Recht und Freiheit“, wie sie sich neun Jahre nach dem Hambacher Fest in dem Lied wiederfinden, dessen dritte Strophe wir heute noch als Nationalhymne singen, waren damals nicht selbstverständlich. Sie öffentlich einzufordern war revolutionär und oft

mit großem persönlichem Risiko für den Fordernden verbunden. Viele herausragende Persönlichkeiten des Hambacher Festes wurden politisch verfolgt, landeten im Gefängnis oder mussten ins Exil. Kein Vergleich zu vielen politischen „Aktivisten“ von heute, die für ihr Treiben von Teilen des Politikbetriebes und den Medien beklatscht werden und im Gegensatz zu damals von der Obrigkeit keine Repressalien mehr befürchten müssen. Sie verkaufen sich heute gerne als Revolutionäre und politisch Verfolgte, werden aber vom Rechtsstaat, den sich die Deutschen in den letzten zwei Jahrhunderten hart erkämpfen mussten, ebenso geschützt wie alle anderen Bewohner unseres Landes.

Das Recht, seine politische Meinung frei und ohne Risiko kundtun zu können, ist ein großes Privileg, das wir alle haben. Wirklich genutzt wird es allerdings von Wenigen, insbesondere von denjenigen, die besonders radikale Vorstellungen haben. Sicher, im Jahr 1832 waren die Besucher des Hambacher Festes in den Augen der damaligen Obrigkeit ebenfalls Radikale, die unverschämte Forderungen stellten. Aber ein Besuch des Hambacher Schlosses erinnert nicht nur daran, wie die Menschen damals begannen, sich Rechte zu erkämpfen, die wir heute oftmals als selbstverständlich ansehen. Er erinnert daran, dass diese Rechte und damit verbundenen Werte noch heute Bestand und Bedeutung haben, dass es sich lohnt sie zu schützen und sich gegen jeden Versuch, sie einzuschränken, entschlossen zu wehren. Und er erinnert daran, dass Veränderungen auch aus der Mitte einer Gesellschaft kommen können und nicht nur von den extremen Rändern.

Dies alles wird umso wichtiger, als dass sich am Horizont bereits eine wirtschaftliche Schlechtwetterlage zusammenzieht, die es in sich hat, zusätzlich verstärkt durch die Auswirkungen der anhaltenden Pandemie und des Krieges in der Ukraine. Rohstoffknappheit, steigende Energiekosten und Inflation werden uns hierzulande vermutlich darüber hinaus noch länger beschäftigen. Wenn dann die Politik immer noch ihren Zielen und Wunschvorstellungen aus der Zeit davor nachhängt und pragmatische Lösungen durch parteieigene Ideologien verhindert werden, wird es Zeit, sich ein Beispiel an den Festbesuchern von 1832 zu nehmen. Das wäre nicht einmal wirklich revolutionär, sondern, auch Dank der politischen „Aktivisten“ von damals, unser gutes Recht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Lektüre und viel Freude mit der neuesten Ausgabe der „Leben Raum Gestaltung“.

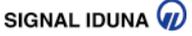
Herzlichst

Ihr

Stefan Zock
 Präsident des Fachverbandes
 Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz



Nachstehende Firmen unterstützen das hessische/rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk. Berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen!

<p>ADELTA.FINANZ AG Marc-Chagall-Straße 2 40477 Düsseldorf www.adeltafinanz.com</p> 	<p>Carl Geisen GmbH Güterstraße 76 54295 Trier www.geisen.de</p> 	<p>OPO Oeschger GmbH Albertstraße 16 78056 Villingen-Schwenningen • www.opo.de</p> 	<p>SPREYER Werkzeug-Technik GmbH, Offheimer Weg 64 65549 Limburg www.spreyer-limburg.de</p> 
<p>Ampere AG Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin www.ampere.de</p> 	<p>HEES + PETERS GmbH Metternichstraße 4 54292 Trier www.heesundpeters.com</p> 	<p>OS Datensysteme GmbH Am Erlengraben 5 76275 Ettlingen www.osd.de</p> 	<p>SIMONSWERK GmbH Bosfelder Weg 5 33378 Rheda-Wiedenbrück www.simonswerk.de</p> 
<p>Holzzentrum Birlenbach Industriestraße 18-20 65549 Limburg www.birlenbach.de</p> 	<p>Hesse GmbH & Co. KG Warendorfer Straße 21 59075 Hamm www.hesse-lignal.de</p> 	<p>Palette CAD GmbH Behlesstraße 9-13 70329 Stuttgart www.palettecad.com</p> 	<p>SIGNAL IDUNA Gruppen Hauptsitz Dortmund Joseph-Scherer-Str. 3 44139 Dortmund www.signal-iduna.de</p> 
<p>Julius Blum GmbH Industriestraße 1 6973 Höchst (AUSTRIA) www.blum.com</p> 	<p>Holzfachschule Bad Wildungen GmbH Auf der Roten Erde 9 34537 Bad Wildungen www.holzfachschule.de</p> 	<p>PointLine CAD GmbH CAD- und Branchensoftware für Schreiner Freiburger Weg 13 79292 Pfaffenweiler www.pointlinecad.de</p> 	<p>Signal Krankenversicherung AG Mainzer Landstraße 69-71 60329 Frankfurt am Main www.signal-iduna.de</p> 
<p>CAD+T Solutions GmbH Gewerbepark 16 4052 Ansfelden (AUSTRIA)</p> 	<p>Hobraeck + Reinhard GmbH Rheinstraße 140 56564 Neuwied www.hobraeck.de</p> 	<p>PYTHA Lab GmbH Inselstraße 3 63741 Aschaffenburg www.pytha.de</p> 	<p>Triviso GmbH Gerberau 44 79098 Freiburg www.triviso.ch</p> 
<p>Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG Otto-Scheugenpflug-Str. 2 63073 Offenbach www.clou.de</p> 	<p>IKK classic Abraham-Lincoln-Str. 32 65189 Wiesbaden www.ikk-classic.de</p> 	<p>Remmers GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 49624 Lönigen www.remmers.com</p> 	<p>Venjakob Maschinenbau GmbH & Co. KG Augsburger Straße 2-6 33378 Rheda-Wiedenbrück www.venjakob.de</p> 
<p>EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG Im Kissen 19, 59929 Brilon www.egger.de/zoom</p> 	<p>W. & L. Jordan GmbH Horst-Dieter-Jordan Straße 7-10, 34134 Kassel www.joka-stilwelten.de</p> 	<p>SMK Versicherungsmakler AG • Kerkrader Straße 10 35394 Gießen www.smk.ag</p> 	<p>Sperrholz Wölbart KG Eisenacher Straße 1 44143 Dortmund www.sperrholz-woelbert.de</p> 
<p>extragroup GmbH Pottkamp 19 48149 Münster www.extragroup.de</p> 	<p>Leyendecker Holzland GmbH & Co.KG, Luxemburger Str. 232, 54294 Trier www.leyendecker.de</p> 	<p>SPÄNEX GmbH Otto-Brenner-Straße 6 37170 Uslar www.spaenex.de</p> 	

Impressum

Herausgeber

THR Tischlerhandwerk Hessen/
Rheinland-Pfalz Service GmbH
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon 0 56 21 / 79 19-60
Fax 0 56 21 / 79 19 89

Im Auftrag von

Fachverband Leben Raum Gestaltung
Hessen/Rheinland-Pfalz
Auf der Roten Erde 9
34537 Bad Wildungen
Telefon 0 56 21 / 79 19 60
Fax 0 56 21 / 79 19 89
info@leben-raum-gestaltung.de
www.leben-raum-gestaltung.de

Verantwortlich

Hermann Hubing
hubing@leben-raum-gestaltung.de

Redaktion

Gero Jentsch
jentsch@leben-raum-gestaltung.de

Verlag

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Straße 25
51149 Köln
info@maenken.com
www.maenken.com

Grafisches Konzept, Realisation und Anzeigen

Maenken Kommunikation GmbH

Wolfgang Locker (verantw.)
Telefon 022 03 / 35 84-182
wolfgang.locker@maenken.com

Susanne Kessler
Telefon 022 03 / 35 84-116
susanne.kessler@maenken.com

Titelbild

Schreibtisch
Jonas Gräfe
Ausbildungsbetrieb:
Baum & Söhne, Kassel

Druck

Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden

Leben Raum Gestaltung erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Innungen enthalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Herausgeber gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

„Drunter+Drüber“ beim Lehrlingswettbewerb 2022

Seite 6



Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Landesinnungsmeister Stefan Zock und Hermann Hubing, Geschäftsführer des rheinland-pfälzischen Tischlerverbands empfangen im Kino Koblenz die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrlingswettbewerbs 2022. Der jährlich ausgetragene Wettbewerb richtet sich an Auszubildende des zweiten Ausbildungsjahres.

Verband fördert Nachwuchstalente

Seite 18



An der Holzfachschule Bad Wildungen bereiten sich aktuell vier Tischlerazubis auf die Handwerksweltmeisterschaften vor – die World Skills. Hier würden die vier in ihrem Gewerk gegen Nachwuchshandwerker aus aller Welt antreten. Tischlermeister und Holzfachschul-Dozent Jan Dröge vermittelt den vier Handwerkern, wie sie mit dem Wettbewerbs- und Zeitdruck umgehen können.

Kommentar	Seite 3
Partner des Tischlerhandwerks	Seite 4
Delegiertenversammlung 2022: Tischlerzukunft wird digital und nachhaltig.....	Seite 6
Lehrlingswettbewerb 2022 Rheinland-Pfalz	Seite 8
Lehrlingswettbewerb 2022 Hessen	Seite 10
Schreiner-Innung Westeifel tagte	Seite 12
Auszubildende zeigen ihre Kreativität	Seite 12
TSD-Präsidium: Zock wiedergewählt	Seite 13
Hilfe für Prüflinge und Ausbildungsbetriebe	Seite 14
qih erstes klimaneutrales Bewertungsportal	Seite 15
Wichtiger Schritt zur nachhaltigen Altersvorsorge	Seite 16
Digitales Tischler-Schreiner-Berichtsheft: Praktische Erleichterungen	Seite 17
Vorbereitung auf Leistungswettbewerbe: Verband fördert Nachwuchstalente	Seite 18
Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich tagte	Seite 19
Bad Wildunger Designpreis 2021	Seite 20
Asbest-Lehrgang vermittelt Theorie und Praxis	Seite 21
Aus- und Fortbildungsangebote	Seite 24/25
Ausbilderkurse an der Holzfachschule: Viele Absolventen kommen aus der Region ..	Seite 25

Delegiertenversammlung 2022

Die Tischlerzukunft wird digital und nachhaltig

Die Delegiertenversammlung des Fachverbands Leben Raum Gestaltung fand am 2. Juli 2022 im Festsaal des Hambacher Schlosses statt. Als Gastrednerin hatten die Veranstalter die Trendforscherin Birgit Gebhardt eingeladen, die nach der Begrüßung durch LRG-Präsident Stefan Zock in ihrem Impulsvortrag „Was Digitalisierung alles bewirken kann – ein Erlebnisbericht aus der Zukunft“ einen Eindruck davon zu vermitteln versuchte, wie sich die Lebens- und Arbeitswelt in den nächsten 15 Jahren verändern könnte. Den beschriebenen Bedeutungszuwachs des digitalen Wandels in allen Bereichen brachte Präsident Zock abschließend auf den Punkt: „Theoretisch kann ich praktisch alles.“

Zuvor hatte Bundesverbands-Präsident Thomas Radermacher in seinem Grußwort über die aktuellen Entwicklungen im deutschen Tischlerhandwerk berichtet. Als Schwerpunkte nannte er dabei die anhaltende Lobbyarbeit zur Aufwertung der beruflichen Bildung sowie die Notwendigkeit zur Organisationsreform im Gesamthandwerk. Auch Dirk Fischer, Tischlermeister und Präsident der Handwerkskammer der Pfalz, wies in seinem Grußwort auf die Leistungen der Hand-



Fotos: LRG

werksorganisation hin, die es immer noch weiter zu verbessern gelte.

Ausführlich erfolgte anschließend die Berichterstattung über die Aktivitäten des Verbandes und seiner angeschlossenen Organisationen, die Hauptgeschäftsführer Hubing zügig, aber mit der gebotenen Genauigkeit vornahm. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf den Geschäftsbericht für das Jahr 2021/2022, der den Delegierten zur Tagung vorgelegt wurde. Insgesamt zog Hubing ein erfreuliches Fazit, ließ aber auch die Sondereffekte nicht unerwähnt, die das Ergebnis an manchen Stellen positiv wie negativ beeinflussten. Als Kernthemen der zukünftigen Verbandsarbeit benannte Hubing vor allem

Digitalisierung und Nachhaltigkeit – beide Entwicklungen würden zusätzlich durch die Pandemie und den Krieg in der Ukraine befeuert. Auch zur Holzfachschule Bad Wildungen hatte Hubing eine wichtige Botschaft: „Wir haben es geschafft!“ Genau zehn Jahre nach der Übernahme des damals insolventen Bildungszentrums durch den Verband sei die Holzfachschule nicht mehr überschuldet, zudem sei man dem Ziel, im März 2024 vollkommen fremdschuldenfrei zu sein, ein gutes Stück nähergekommen.

Intensiven Austausch und Diskussionen gab es zur Zukunft des Tischlerberufs. Hier verwies Hubing erneut auf die Ergebnisse der Befragung unter hessi-



schen und rheinland-pfälzischen Betrieben, die interessante Erkenntnisse geliefert habe. Diese wolle man nun nach Möglichkeit umsetzen. Einigkeit erzielte man in der gemeinsamen Forderung nach der verpflichtenden Einführung eines Grundausbildungslehrgangs. Die darüber hinaus gehende Diskussion über die Änderung der Ausbildungsordnung wurde auf Initiative von Präsident Stefan Zock ergebnisoffen auf die Obermeistertagung im Herbst vertagt. Diese findet am 18. und 19. November statt.

Ehrungen

Im Rahmen der Delegiertentagung wurde eine Reihe von Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das hessische und rheinland-pfälzische Tischlerhandwerk durch Präsident Stefan Zock und Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing geehrt.

Siegfried Thüringer und Uwe Bremer wurden für ihre enge Verbundenheit mit dem Verband sowie die nachhaltige Unterstützung der Verbandsarbeit und der Mitgliedsbetriebe mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Thüringer war seit 1999 der wichtigste Ansprechpartner der SMK Versicherungsmakler AG und „das bekannte Gesicht eines unserer zentralen Partner“, so Laudator Stefan Zock.

Uwe Bremer war von 2005 bis 2017 Treuhänder der HKH Tischlerhandwerk Hessen Service GmbH, ab 2018 in derselben Funktion bei der THR Tischlerhandwerk Hessen/Rheinland-Pfalz Service GmbH und ist zudem seit 2021 Kassensprüfer des Verbandes. Peter Glabach, von



2014 bis 2021 Mitglied im Ausschuss Berufsbildung und seit 2021 im Ausschuss für Sozial- und Tarifpolitik, erhielt das Ehrenzeichen in Silber für sein langjähriges Engagement im Ehrenamt. Reinhard Nau von der Peter Fus & Sohn Möbelwerk-

stätte und Innenausbau GmbH im hessischen Kirchhain-Großseelheim erhielt von Hermann Hubing eine Ehreenauszeichnung für die 200. Kundenbewertung über das Qualitätssiegelverfahren der qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft. ■

Ihr Spezialist für Absaug- und Brikettieranlagen



sicher ■ sauber ■ effizient ■

- Absaugen
- Fördern
- Filtern
- Brikettieren
- Lackieren
- Zerkleinern

SPÄNEX GmbH
Luft-, Energie- und Umwelttechnik
info@spaenex.de
www.spaenex.de

Nießing-Türen: Natur - pur



bernhard nießing
GmbH & Co. KG

Exklusive Innentüren
in Möbelqualität

Weseker Str. 19
46325 Borken
Tel.: 02861/9326-0
Fax.: 02861/9326-22

www.niessing-tueren.de

„Drunter+Drüber“ beim Lehrlingswettbewerb 2022 Rheinland-Pfalz

Kreative Azubis

Michel Monz von der Föhrener PURA – Die Tischler GmbH & Co. KG ist Sieger des Lehrlingswettbewerbs im rheinland-pfälzischen Tischlerhandwerk 2022. Sein Schreibtisch-

Organizer ist das herausragende Werkstück des Nachwuchswettbewerbs. Zweiter Sieger ist Julia Selzer mit ihrer Garderobenkombination aus Esche. Selzer wird bei der Trierer Lumatic Elements GmbH & Co. KG

ausgebildet. Sergej Girsch, Auszubildender der Budenheimer Holzwerkstätte König, sicherte sich den dritten Rang mit seiner hängenden „Garderobe in Parametrischem Design“. Alle 20 Wettbewerbsteilnehmer wurden gestern im Kinosaal 9 des Kinopolis Koblenz durch die Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Petra Dick-Walther, Landesinnungsmeister Stefan Zock und Hermann Hubing, Geschäftsführer des rheinland-pfälzischen Tischlerverbands, ausgezeichnet.

Dick-Walther zeigte sich in ihrem Grußwort sehr beeindruckt von den Leistungen der jungen Auszubildenden im zweiten Lehrjahr. Sie hob zudem die Wertigkeit und die gestalterische Qualität der Werkstücke hervor. Auch Hubing betonte die Bedeutung des eigenständigen Gestaltens bei der Arbeit, dies sei für viele Tischler auch im späteren Berufsleben ein großer Antrieb. Die Freude an Form und Gestaltung spreche aus allen Wettbewerbsarbeiten. „Daher würde ich mich freuen, wenn ich Ihre Gesellenstücke und Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Landeswettbewerb ‚Die gute Form‘ wiedersähe“, resümierte Hubing.

Jurymitglied Marcel Klotz von der Wormser Fenster Klotz GmbH erläuterte, was ihn und Mitjurorin Alexandra Birk-Märker von der Berufsbildenden Schule Mayen bei den Siegerarbeiten besonders beeindruckt habe: Die Garderobe von Sergej Girsch sei vor allem durch ihre gestalterische Dynamik und organische Formgebung aufgefallen. Dass die Funktionalität dabei zu Gunsten des Designs in den Hintergrund trete, tue dem keinen Abbruch. Im Gegenteil, durch die Auswahl der Materialien und der Farbgebung ordne sich die Wettbewerbsarbeit harmonisch in jede Raumgestaltung ein.

Die ansprechende Verarbeitung der Materialien, insbesondere die Hervorhebung der natürlichen Maserung des Eschenbretts, verleihe der Garderoben-



Fotos: LRG

Die Teilnehmer, Ausbildungsbetriebe und Ausstellungsstücke 2022

Rheinland-Pfalz

- Till-Matthis Aufleger aus Mainz, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Andreas Aufleger, Klein-Winternheim
Ausstellungsstück: Federschwer Schuhregal
- Manuel Beiling aus Zerf, Ausbildungsbetrieb: Beiling GmbH, Mandern
Ausstellungsstück: Hängeboard mit Schiebekorpus
- Marius Boerger aus Mainz, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Baumeister, Klein-Winternheim
Ausstellungsstück: Multifunktionsstuhl
- Moritz Bruch aus Zerf, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Rainer Hansen, Zerf, Ausstellungsstück: Schlüsselschrank
- Wayne Dry aus Trier, Ausbildungsbetrieb: Tischlerhof Newel, Newel, Ausstellungsstück: Tetragon Garderobe
- Niklas Faber aus Trier, Ausbildungsbetrieb: Unikat Möbeltischlerei, Gusterath, Ausstellungsstück: offenes Bücherregal
- Lennhardt Fändrich aus Worms, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Martin, Worms, Ausstellungsstück: Schlüsselkommode
- Maximilian Faupel aus Mainz, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Mainzer, Bodenheim, Ausstellungsstück: Wave
- Sergej Girscha aus Partenheim, Ausbildungsbetrieb: Holzwerkstätte König, Budenheim
Ausstellungsstück: Garderobe in parametrischem Design
- Mika Heckenbach aus Bad Breisig, Ausbildungsbetrieb: Heinrich Haus gGmbH, Neuwied
Ausstellungsstück: Schwebetisch
- Jakob Koch aus Mertesdorf, Ausbildungsbetrieb: holzlust. Johannes Kreten, Schweich
Ausstellungsstück: Sideboard/Bücherregal
- Michel Monz aus Trier, Ausbildungsbetrieb: PURA - die Tischler GmbH & Co.KG, Föhren
Ausstellungsstück: Schreibtisch Organizer
- Lukas Pohle aus Selbach Ausbildungsbetrieb: Wünsche GmbH, Nistertal, Ausstellungsstück: Tischmodell Sidhe
- Charlotte Rothe aus Mainz, Ausbildungsbetrieb: Holzwerkstätte König, Budenheim
Ausstellungsstück: Drunter und Drüber Chaos
- Kilian Schumacher aus Trierweiler, Ausbildungsbetrieb: Der Ernzerhof, Welschbillig, Ausstellungsstück: Hifi Board
- Tim Schütz aus Saarburg, Ausbildungsbetrieb: Werel & Alt, Konz, Ausstellungsstück: Kneipentisch / Stehtisch
- Julia Selzer aus Trier, Ausbildungsbetrieb: Lumatic Elements GmbH & Co. KG, Trier
Ausstellungsstück: Garderobenkombination
- Nils Simon aus Bescheid, Ausbildungsbetrieb: Annen GmbH + Co. KG, Farschweiler, Ausstellungsstück: Schlüsselbrett
- Connor Stamm aus Butzbach, Ausbildungsbetrieb: Heinrich Haus gGmbH, Neuwied, Ausstellungsstück: Wilde Schnitte
- Sebastian Steinhauer aus Hüffelsheim, Ausbildungsbetrieb: Holz-Art Schreinerei Rößel, Braunweiler
Ausstellungsstück: Familienleben

kombination der Zweitplatzierten Julia Selzer ihren besonderen Reiz. Dazu trage auch die raffinierte und außergewöhnliche Idee der beweglichen Leisten und der Schuhhalterung ein, die an Klemmbretter erinnere, so Klotz. Eine besonders gut gelungene Umsetzung des Wettbewerbsmottos „Drunter+Drüber“ bescheinigte Klotz dem Schreibtisch des ersten Siegers Michel Monz. Die Formgebung und Gestaltung seien außergewöhnlich harmonisch und durchgängig, zudem sei nach Ansicht der Expertenjury der Einsatz von unterschiedlichen Materialien und Farben in Optik und Haptik stimmig und sehr gelungen angelegt.

Der Wettbewerb, der jährlich vom Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministe-



riums ausgerichtet wird, richtet sich an Auszubildende des zweiten Ausbildungsjahres, die zusätzlich zu ihrer Ausbildung im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Er

unterstützt die weitergehende Beschäftigung mit der Gestaltung, die einerseits Ausdruck der eigenen Persönlichkeit ist, andererseits aber auf die individuellen Wünsche späterer Kunden eingehen soll. ■

Lehrlingswettbewerb des hessischen Tischlerhandwerks

Kreative Ideen, handwerklich perfekt

Am 22. Juni fand im Kinopolis Gießen das Finale des diesjährigen Lehrlingswettbewerbs des hessischen Tischlerhandwerks statt. Die elf Teilnehmer der Endrunde hatten im Vorfeld ihre Wettbewerbsarbeiten im Foyer des Kinos aufgebaut, so konnten sie nicht nur von der Jury, sondern auch von vielen Kinobesuchern begutachtet werden. Am Stichtag fand im Kinosaal neun die feierliche Siegerehrung statt.

Erster Sieger wurde Christian Kiesau aus Frankfurt mit seinem Nachttisch „For the good sleep“. Kiesau wird bei der Gebr. Jung GmbH in Bad Vilbel ausgebildet. Mit seiner Bankbar sicherte sich Leon Fink, Auszubildender der Schreinerei Ralf Stuckardt in Haunetal, den zweiten Rang. Dritter Sieger wurde Simon Benjamin Hannes aus Wehrheim mit seiner Kommode „Chaotische Ordnung“. Ausgebildet wird Hannes bei der Schreinerei & Pietät Marion Röhrh GmbH in Oberursel.

Das Leitmotiv des diesjährigen Wettbewerbs lautete „Drunter+Drüber“. Alle Exponate beschäftigten sich auf kreative Weise mit dem thematisch vorgegebenen Wechselverhältnis zwischen Chaos und Ordnung, beziehungsweise oben und unten. Insgesamt war nach Ansicht der Jury das handwerkliche Können der Teilnehmer schon ebenso gut zu erkennen wie ihre Kreativität. Ganz im Sinne der Wettbewerbsausschreibung ist auch für den Laien die intensive Auseinandersetzung der Auszubildenden mit Werkstoff und Gestaltung zu erkennen.

Die Juroren Georg Frank von Adam Innenausbau in Biebertal und Julian Lauth von der Holzfreude GmbH in Butzbach bewerteten die Stücke nach formalen Kriterien wie Aufbau, Erkennbarkeit und Durchgängigkeit des Form- und Konstruktionsprinzips, Materialverwendung, Detailausbildung, Form und Herausstellungsverfahren oder werkstoffgerechter Verarbeitung. Ebenso wichtig war den Juroren die eigen-



ständige und kreative Herangehensweise. Dass die persönliche „Handschrift“ des Entwerfers dabei zum Ausdruck kommt, war ausdrücklich erwünscht.

Wolfgang Kramwinkel, Landesin-nungsmeister des hessischen Tischler-

handwerks mit eigenem Betrieb in Mühlheim am Main, war begeistert vom handwerklichen Können und dem Einfallreichtum der Wettbewerbsteilnehmer, ebenso wie Dr. Mandy Pastohr, Abteilungsleiterin Außenwirtschaft, Mittelstand, Be-

Fotos: LRG

umgesetzt

Die Teilnehmer, Ausbildungsbetriebe und Ausstellungsstücke 2022

Hessen

- Yvonne Ullrich aus Frankfurt, Ausbildungsbetrieb: Anton Brum & Sohn GmbH in Frankfurt
Wettbewerbsarbeit: Wandleuchte
- Paul Schmitt aus Wetter-Treisbach
Ausbildungsbetrieb: Rabe Innenausbau in Münchhausen
Wettbewerbsarbeit: Edelfurnier Memory
- Maxine Götz aus Weilrod-Altweilau, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Heinisch in Weilrod-Altweilau
Wettbewerbsarbeit: Aktenregal
- Leon Fink aus Haunetal, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Ralf Stuckardt in Haunetal
Wettbewerbsarbeit: Bankbar
- Simon Benjamin Hannes aus Wehrheim, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei & Pietät Marion Röhl GmbH in Oberursel
Wettbewerbsarbeit: Chaotische Ordnung
- Lucas Klarl aus Niederaula, Ausbildungsbetrieb: Bau- und Möbelschreinerei Georg Stang in Niederaula
Wettbewerbsarbeit: Stehpult mit Barhocker
- Laura Evers aus Vöhl-Herzhausen, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Willi Mitze in Vöhl-Basdorf
Wettbewerbsarbeit: Beistelltisch/Nachttisch
- Stefan Hemmis aus Bad Vilbel, Ausbildungsbetrieb: Herbert Schmidt GmbH in Bad Vilbel, Wettbewerbsarbeit: Großer Stuhl aus Kiefernholz mit Schubkasten
- Johannes Poppe aus Gießen, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Schenk in Gießen, Wettbewerbsarbeit: Der Wirbelschrank
- Thomas Wozniak aus Frankenberg, Ausbildungsbetrieb: Schreinerei Willi Mitze in Vöhl-Basdorf
Wettbewerbsarbeit: Tohuwabohu
- Christian Kiesau aus Frankfurt Ausbildungsbetrieb: Gebr. Jung GmbH in Bad Vilbel
Wettbewerbsarbeit: Nachttisch „For the good sleep“

ruflische Bildung, Technologie, Innovation im Hessischen Wirtschaftsministerium, die in Vertretung des Schirmherren Tarek Al-Wazir nach Gießen gereist war.

Der unter Schirmherrschaft des Hessischen Wirtschaftsminister stehende Lehrlingswettbewerb richtet sich an Azubis des zweiten Ausbildungsjahres, die zusätzlich zu ihrer Lehre im Bereich der Formgebung und Gestaltung Erfahrungen sammeln möchten. Er unterstützt die weitergehende Beschäftigung mit der Gestaltung, die einerseits Ausdruck der eigenen Persönlichkeit ist, andererseits aber auf die individuellen Wünsche späterer Kunden eingehen soll. Gesucht werden stets kreative Lösungen, die unter Anwendung aktueller Technologien entstehen. Es darf alles verwendet werden, was in modernen Tischlereien verarbeitet wird. Dabei soll jedoch der Anteil von Holz und Holzwerkstoffen überwiegen. ■



Silberne Meister geehrt

Schreiner-Innung Westeifel tagte

Obermeister Rainer Schüller konnte bei der Jahreshauptversammlung Anfang Juni aus den Reihen seiner über 90 Mitglieder starken Innung auch drei Silberne Meister im Gasthaus Altes Amt in Schönecken begrüßen. Udo Görres aus Stadtkyll, Wolfgang Becker aus Irrel und Martin Hoffmann aus Brecht erhielten an dem Abend aus der Hand des Obermeisters den Sil-

bernen Meisterbrief der Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region überreicht. „Der Silberne Meisterbrief steht für den Dank und die Anerkennung des Handwerks aus Anlass der 25-jährigen Meisterwürde“, so Schüller und gratulierte im Namen aller Handwerkskollegen.

Weiter ging Schüller auf die aktuellen Ausbildungszahlen im Schreinerhand-

werk ein. „In der Region Westeifel sind die Zahlen stabil, aber wir alle brauchen mehr Fachkräfte. Also müssen wir ausbilden“, so der Appell an die Betriebe. Vom Fördermitglied Becher informierte Referent David Wolf über neue Materialien und deren Einsatzgebiete. Oliver Fuchs aus Lambertsberg, ebenso Fördermitglied der Innung, zeigte die kreativen Möglichkeiten vom Glas im Innenausbau. ■

Fotos: Schreiner-Innung Westeifel



Silberner Meisterbrief an Udo Görres aus Stadtkyll



Silberner Meister Wolfgang Becker und OM Rainer Schüller



Silberner Meisterbrief an Martin Hoffmann aus Brecht

Auszubildende zeigen ihre Kreativität

Bevor die Gesellenstücke der Auszubildenden des Schreinerhandwerks in der Westeifel vom Gesellenprüfungsausschuss bewertet werden, werden sie einige Wochen lang in der Raiffeisenbank in Schönecken und der Kreissparkasse in Daun der Öffentlichkeit präsentiert. Die Innung organisiert regelmäßig diese Ausstellungen, um auf den Schreinerberuf aufmerksam zu machen und auch den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, ihre Leistungen einem breiten Publikum zu zeigen. ■



hessenTischler / Tischlerrheinlandpfalz

TSD-Präsidium: Zock wiedergewählt

Stefan Zock, Präsident des Fachverbandes Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz, wurde für eine weitere Amtsperiode ins Präsidium des Bundesverbandes Holz und Kunststoff, den Bundesinnungsverband für Tischler/Schreiner, Drechsler und Baufertigerteilmonteur, gewählt. Die Delegierten bestätigten den 60-jährigen Schreinermeister aus dem rheinland-pfälzischen Longuich auf ihrer Bundesversammlung, die am 25. und 26. Juni an der Bad Wildunger Holzfachschule stattfand, mit überwältigender Mehrheit im Amt des Vizepräsidenten. Zock ist seit 2018 Präsident des fusionierten Landesverbandes für Hessen und Rheinland-Pfalz, vorher war er Präsident des rheinland-pfälzischen Tischlerverbandes. Dem Präsidium des Bundesverbandes gehört er ebenfalls seit 2018 an. ■



Stefan Zock auf der Delegiertentagung des Bundesverbands an der Bad Wildunger Holzfachschule

Wie können wir in Zukunft flexibler arbeiten?



Ganz einfach: Räume und Möbel müssen sich schnell unseren Bedürfnissen anpassen. Zeit für wandelbares Design. Mit Hettich bringen Sie Bewegung ins Office.



Der Weg zu mehr Bewegung:

<https://www.hettich.com/short/0a5wf28>

Technik für Möbel

Hettich

Kooperation von Fachverband, GRASS und OSTERMANN

Hilfe für Prüflinge und Ausbildungsbetriebe

Um die Unternehmen, ihre Prüflinge und die Prüfungsausschüsse bei der Organisation und Durchführung der Gesellenprüfung im Tischlerhandwerk zu unterstützen, hat der Fachverband Leben Raum Gestaltung in Hessen und Rheinland-Pfalz im Rahmen einer Kooperation mit dem Spezialisten für Schreinereibedarf OSTERMANN und dem österreichischen Hersteller von Bewegungs-Systemen GRASS eine besondere Prüfungsbox entwickelt. Diese enthält alle für die Handarbeitsprobe erforderlichen Beschläge und Befestigungsmaterialien. Das Angebot wird gern genutzt: Allein für die Prüfungen im Frühjahr 2022 wurden von den Ausbildungsbetrieben in Hessen und Rheinland-Pfalz über 600 der Boxen über die Innungen beim Fachverband bestellt. Überreicht wurden sie durch den Prüfungsausschuss am Tag der Handarbeitsprobe.

Die Idee entstand vor einigen Jahren aus den persönlichen Erfahrungen eines jungen Tischlermeisters in Diensten von GRASS. Schnell war mit OSTERMANN ein kompetenter Logistikpartner im Handel und die Lösung für ein echtes Problem gefunden. Nicht nur für die Prüflinge ist die Box seit-

her eine Bereicherung: „Abgesehen davon, dass wir die angehenden Gesellinnen und Gesellen in der besonders stressigen Prüfungsphase entlasten, kommt die Beschlägebox auch den Prüfungsausschüssen zugute. Denn wir können Besorgungsengpässe vermeiden und die Prüfungsergebnisse zusätzlich standardisieren“, erklärt Hermann Hu-

bing, Hauptgeschäftsführer des Fachverbands Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz. So konnten seit dem mittlerweile vierjährigen Bestehen der Kooperation bereits über 2.200 teilnehmende Prüflinge von der Prüfungsbox profitieren. „Wir freuen uns, dass wir den Nachwuchs des schönsten Handwerks der Welt auch 2022 wieder bei der praktischen Gesellenprüfung unterstützen konnten“, sagt Sascha Frey, Leiter Trade Marketing & Service bei GRASS. „Auch im nächsten Prüfungsjahr wollen wir die Boxen gern wieder anbieten.“

„Der Zuspruch ist groß“, ergänzt Christian Spinner, Leiter Produktmanagement Beschläge & Design bei OSTERMANN. „Gerade in diesen turbulenten Zeiten sind starke Netzwerke und Partnerschaften wichtig. Wir freuen uns, dass wir diese gebündelten Kräfte auch von Seiten des Handels für ein so wichtiges Anliegen wie die Nachwuchsförderung im Handwerk nutzen können.“

Die Prüfungsbox für das Jahr 2023 wird in einer der kommenden Ausgaben des Magazins Leben Raum Gestaltung vorgestellt werden. ■



Fotos: GRASS



Foto: qih



qih erstes klimaneutrales Bewertungsportal

Bewertungen anonym abgeben jetzt möglich

Die qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft hat ihre Bewertungskarten komplett neu überarbeitet. Diese haben jetzt enorme Vorteile gegenüber den alten Karten. Mit jeder eingegangenen Karte / Bewertung werden von der qih 2kg Kohlendioxid kompensiert. Damit wird die qih zum ersten klimaneutralen Bewertungsportal. Bei den neuen Karten wird zudem auf die Angabe der Kundendaten verzichtet. Bei den Testläufen mit der neuen Karte führte dies zu einer Steigerung der Rücklaufquote, die bisher mit etwa einem Drittel ohnehin hoch war.

Ganz wichtig: Der Nutzen als Werkzeug für das Qualitätsmanagement bleibt trotzdem erhalten, da Betriebe aufgrund der Rechnungsnummer jede Bewertung einem Kunden zuordnen können. Deswegen sollten Betriebe unbedingt daran denken, dass sie diese vor Übergabe an den Kunden selbst in die Karte eintragen. Nur so wissen sie, von wem die Bewertung kommt.

Über das System können Sie sich ganz einfach unter www.qih.de informieren und sich dort auch direkt anmelden. ■

Klappläden, Schiebeläden (Holz, PVC, Alu)
Lamellentüren und Beschläge
Hergestellt im Meisterbetrieb des deutschen Handwerks

67482 Venningen, Röhrstr. 13a
Tel. 06323 9491- 0, Fax 9491- 11
über 50 Jahre Deutsche Wertarbeit!

WANGER GmbH www.klappladenbau.de

MOSER

MASSIVHOLZPLATTEN

AUF MAß

CNC

50 HOLZARTEN

24 h

www.moser-massivholzplatten.de

KEEP CLOSED

Die magnetische Schließung für Holzinrentüren



KEEP CLOSED für Holzinrentüren



Griff



Schließmagnet



Magnetplatte

Tarifvertragliche Direktversicherung

Wichtiger Schritt zur nachhaltigen Altersvorsorge

Der Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz, die IG METALL und die SIGNAL IDUNA Gruppe gehen gemeinsam einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Altersvorsorge. Die drei Partner haben vereinbart, dass ab dem 1. Juli 2022 alle neuen Verträge zur betrieblichen Altersvorsorge gemäß Tarifvertrag mit der nachhaltig ausgerichteten Direktversicherung der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG abgeschlossen werden.

Für die Versicherten ändert sich nichts, es gelten die gleichen Konditionen wie mit der bisherigen konventionellen Altersvorsorge. Allerdings ist das Kapitalanlage-Portfolio der neuen Versicherung nachhaltig angelegt. Ziel ist, langfristig Klimaneutralität zu erreichen. So kann laut Wolfgang Kramwinkel, Vorsitzender des Tarifausschusses und Vizepräsident des Fachverbandes, das sozialpolitisch Notwendige mit dem umweltpolitisch Sinnvollen verbunden werden. Josef Windpassinger von der IG Metall Bezirks-

leitung Mitte begrüßt das Anliegen. Dem Fachverband und der Gewerkschaft war es nach Ansicht des IG Metall-Vertreters in der Vergangenheit immer ein wichtiges tarifpolitisches Anliegen, für die Beschäftigten im Tischlerhandwerk sinnvolle und wirksame Regelungen zur Altersvorsorge zu schaffen: „Mit der Neugestaltung des Tarifvertrages zur betrieblichen Altersvorsorge geht es den Tarifvertragsparteien darum, die Altersvorsorge für die Beschäftigten zukunftssicher zu machen. Wenn dann die Nachhaltigkeit der Anlageprodukte das Kriterium ist, ist das nur zu begrüßen,“ so Windpassinger.

Investition in die Zukunft

Für Torsten Uhlig, zuständiges Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe für den Vertrieb, ist die neue, nachhaltig ausgerichtete Altersvorsorgelösung eine zweifache Investition in die Zukunft: „Die Mitarbeitenden können damit verantwortungsvoll und gleichzeitig staatlich gefördert für ihr Alter vorsorgen. Für die Sicherheit und effiziente Verwaltung der speziell für die Beschäftigten im Tischlerhandwerk gestalteten Rente stehen wir ein mit unserer langjährigen Kompetenz als Durchführungspartner in der betrieblichen Altersvorsorgung“.

Für Verbands-Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing und seine Partner passen nachhaltige Altersvorsorge und langfristige Sicherung des Lebensstandards im Alter gut zusammen. Bereits 2004 hatte der damalige Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen mit seinem Tarifpartner vereinbart, Weihnachts- und Urlaubsgeld zugunsten einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersvorsorge abzuschaffen. Schon damals war laut Hubing absehbar gewesen, dass die gesetzliche Altersvorsorge immer weniger ausreichend sein würde, um den Mitarbeitern im Tischlerhandwerk nach ihrem Arbeitsleben einen angemessenen und sorgenfreien Ruhestand zu garantieren. ■



Foto: Pixabay

Digitales Tischler-Schreiner-Berichtsheft

Praktische Erleichterungen

Das digitale Tischler-Schreiner-Berichtsheft unterstützt die Abläufe im Ausbildungsalltag. Mit der bundeseinheitlichen, an die Besonderheiten des Gewerks angepassten Lösung zum digitalen Berichtsheft haben Betriebe und ihre angehenden Auszubildenden ab sofort die Möglichkeit, anstelle des herkömmlichen analogen Berichtshefts eine digitale Lösung zu nutzen – mit einigen praktischen Vorteilen.

Denn durch die Speicherung über Desktop oder App auf einem externen Server können digitale Berichtshefte nicht mehr verloren gehen. Gleichzeitig lassen sich Zeichnungen, Fotos sowie Montage-situationen direkt integrieren und auch von unterwegs können die Einträge jederzeit bearbeitet und korrigiert werden. Freigaben, Korrekturen und Rückmeldungen der Ausbilder*innen erfolgen ebenfalls online – wobei mehrere Auszubildende gleichzeitig mit ihren jeweiligen Berichts-heften abgebildet werden können – und eine automatische Erinnerungsfunktion unterstützt die fristgerechte Abgabe. „Eine praktische App ist das eine. Es geht aber vor allem darum, die Abläufe der Ausbildungs-dokumentation flexibler zu gestalten, indem zum Beispiel die Ausbilder*innen die Berichte jederzeit kontrollieren können, weil sie permanent digital verfügbar sind“, sagt Arne Bretschneider, der als Verantwortlicher für die Berufsbildung im Bundesinnungsverband das Projekt maßgeblich betreut.

Die neue Branchenlösung für das Tischler- und Schreinerhandwerk enthält außerdem Übungs- und Testmodule, die in den ersten Monaten die Ausbildung unterstützen und den Ausbilder*innen in den Betrieben ein Feedback zum Wissensstand ihrer Schützlinge vermitteln. Dass zusätzlich die Ausbildungsrahmenpläne hinterlegt wurden, ermöglicht darüber hinaus einen regelmäßigen Abgleich, wie viel von den erforderlichen Ausbildungsinhalten bereits erarbeitet wurde. Das erleichtert auch das Ausbildungsmanagement von Be-

trieben mit Fertigungsschwerpunkten, wie „reinen“ Fensterbauern, da sie jederzeit ihre vollumfängliche Ausbildungsleistung nachprüfen und auch nachweisen können.

Die Branchenlösung ist eine Kooperation zwischen Tischler Schreiner Deutschland, seinen Landesfachverbänden und einem leistungsfähigen Anbieter von digitalen Berichtsheftplattformen. „Das digitale Tischler-Schreiner-Berichtsheft unterstützt die Abläufe im Ausbildungsalltag“, resümiert Hauptgeschäftsführer Hermann Hubing vom Fachverband Leben Raum Gestaltung. Die App ist ab Juni 2022 als

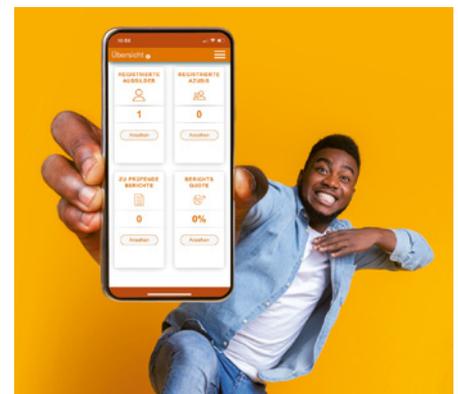


Foto: TSD

Android- und IOS-App sowie als Browser-version verfügbar. ■

WIR SUCHEN DICH:

BERUFSEINSTEIGER FÜR

UNSER WERKZEUG

(FÜR ALLE HANDWERKSBERUFE DAS PASSENDE)



HEES
PETERS

MACHT DEN UNTERSCHIED

IHR PRODUKTSPEZIALIST
IN SACHEN

- + ARBEITSKLEIDUNG
- + WERKZEUG
- + ARBEITSSCHUTZ
- + BETRIEBSEINRICHTUNG

[HEESUNDPETERS.COM](https://www.heesundpeters.com)

© INFO@HEESUNDPETERS.COM | ☎ +49 651 2 09 07-0 | 📍 METTERNICHSTR. 4 | 54292 TRIER



Foto: LRG

Talentierte Tischlerazubis: Aaron Dedisch, Elias Kleespies, Silas Wagener und Anabel Winrich (v.l.)

Vorbereitung auf Leistungswettbewerbe

Verband fördert Nachwuchstalente

Vier Tischlerazubis haben an der Holzfachschule Bad Wildungen eine weitere anspruchsvolle Trainingseinheit auf dem Weg zu den Weltmeisterschaften des Handwerks absolviert. Unter Anleitung von Tischlermeister und Holzfachschul-Dozent Jan Dröge produzierten Aaron Dedisch, Elias Kleespies, Silas Wagener und Anabel Winrich innerhalb einer knapp bemessenen Zeitspanne eine Klappleiter und ein kleines Weinregal. Dabei mussten die vier weitestgehend auf den Einsatz von Maschinen und Technik verzichten – Aufgaben, denen sich sonst Meisterschüler in ihren Prüfungen stellen müssen.

Ziel der begabten Nachwuchstalente sind die World Skills, die Weltmeister-

schaften des Handwerks. Hier würden die vier in ihrem Gewerk gegen Nachwuchshandwerker aus aller Welt antreten. Diese bereiten sich oft jahrelang auf den Wettbewerb vor und beherrschen nicht nur ihr Handwerk, sondern auch die Bewältigung der Wettbewerbsaufgaben in Perfektion.

Wie die Junghandwerker – das Höchstalter für die World Skills liegt bei 22 Jahren – mit dem Zeitdruck und dem harten Wettbewerb umgehen, vermittelte ihnen Dozent Jan Dröge. Er war schon oft als Jurymitglied bei Landeswettbewerben und auch als Supervisor bei den Weltmeisterschaften dabei. Dröge ist zufrieden mit den Leistungen seiner Schüler: „Stress und eine enge Zeitvorgabe sind Dinge, mit denen Teilnehmer aller Leistungswettbewerbe zu kämpfen haben.

Unsere vier haben das geschafft und zudem Topergebnisse abgeliefert.“

Für Aaron Dedisch, der bei der Bitburger Braugruppe GmbH ausgebildet wird; Elias Kleespies, der in der Schreinerei und Montageservice Thomas Sinsel in Jossgrund-Burgjoß und Silas Wagener, der bei Ladenbau Wilfried Wicke in Edermünde in die Lehre geht, ist dies bereits die dritte Trainingseinheit in Bad Wildungen. Anabel Winrich aus der Schreinerei Kunz in Oberursel ist zum zweiten Mal in der Holzfachschule dabei. Alle vier befinden sich zurzeit im Endspurt auf die Gesellenprüfung, haben aber bereits mehrfach gezeigt, dass sie Ergebnisse auf dem fachlichen Niveau einer Meisterprüfung produzieren können. ■

Ehrungen, Ausbildung und Fachinformation

Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich tagte

Bei der Mitgliederversammlung der Schreiner-Innung Bernkastel standen Anfang Mai Ehrungen und Fachinformationen im Mittelpunkt. Obermeister Walter Blasius begrüßte unter den fast 30 Anwesenden vier Innungskollegen, die vor mehr als 25 Jahren ihren Meisterbrief erworben haben. Darunter Hans-Dietmar Hayer, Wilfried Müller, Frank Luxemburger und Joachim Bollig. Ihnen wurde von dem Vorsitzenden Kreishandwerksmeister Raimund Licht die Silberne Meister Urkunde der Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region überreicht. Weitere Urkunden gingen an die Innungsmitglieder Markus Heinz, Thomas Weber und an seinen mitarbeitenden Meister Bruno Pohl. Schreiner Wolfgang Barth erhielt eine Urkunde für 40 Jahre Meisterwürde.

Aus dem Ausbildungsbereich informierte Lehrlingswart Ingo Rauen über stabile Ausbildungszahlen und wies auf die Chancen durch Schulpraktika hin. „Neue Fachkräfte bekommt das Handwerk nur, wenn die Betriebe auch ausbilden. Und weil alle Betriebe Fachkräfte brauchen, müssen auch alle aktiv an der Ausbildung mitwirken“, ist Geschäftsführer Dirk Kleis



Foto: Schreiner-Innung Bernkastel-Wittlich

überzeugt. Das sieht so auch Arne Bretschneider vom Bundesverband Tischler Deutschland. Bretschneider ist Abteilungsleiter Berufsbildung und Technik. Er berichtete den Innungsmitgliedern von der Verbandsarbeit zur Ausbildungsordnung und zu Lehrgängen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung.

Als Gast konnte die Innung auch ihren Berufskollegen Rudi Müller begrüßen. Der Präsident der Handwerkskammer Trier berichtete über die verschiedenen aktuellen Herausforderungen des Handwerks. „Insbesondere die erheblichen Preissteigerungen und Lieferengpässe machen dem Handwerk zu schaffen. Die Kammer hat gemeinsam

mit den Schwesterkammern und den Industrie- und Handelskammern politische Initiativen gestartet, die dem Handwerk bei Ausschreibungen tagesaktuelle Abrechnungen und Preissicherungsklauseln ermöglichen sollen“, so Müller. „Insgesamt geht es um eine faire Verteilung der Risiken zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.“

Weitere Gäste waren Fachreferenten verschiedener Innungspartner, die über technische Neuerungen aus ihren Häusern berichteten. „Neben dem Fachlichen kommt bei der Innung aber auch das Gesellige nicht zu kurz. Für den September ist ein Familientag geplant“, so der stellvertretende Obermeister Eduard Schiefer. ■

ZUKUNFT
STAUBFREI GESTALTEN

12.-15.07.2022
Besuchen Sie uns auf der
HOLZ-HANDWERK
2022 in Nürnberg
Halle 9, Stand 9-312

**MADE
IN
GERMANY**

AL-KO JET STREAM – INDUSTRIESAUGER FÜR STÄUBE, FLÜSSIGKEITEN UND FESTSTOFFE

IHRE VORTEILE:

- ! Zur Reinigung von Maschinen, Flächen und Arbeitsplätzen
- ! Aktiver Gesundheitsschutz, geringe Betriebskosten
- ! Robuste Bauweise, entwickelt für Industrie und Handwerk
- ! Individuelle Konfiguration dank vielfältigem Zubehör möglich



Wir beraten Sie gerne persönlich. Sprechen Sie uns an:

AL-KO Extraction Technology
+49 8225 39-2412 | absaug.technik@al-ko.com
www.alko-absaugtechnik.de



AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Ausstellung mit ausgezeichneten Meisterstücken

Bad Wildunger Designpreis 2021

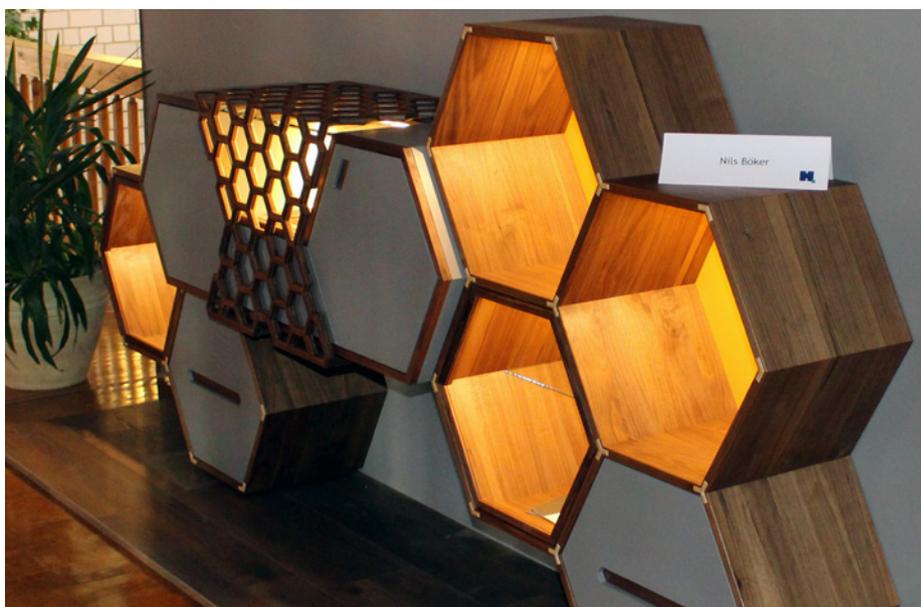
Die jungen Tischlermeister Nils Böker, Lukas Fuchs und Jan Hofer sind die Sieger des Wildunger Designpreises. Die drei sind Absolventen des diesjährigen Meisterkurses an der Holzfachschule Bad Wildungen. Eine Fachjury unter Leitung des stellvertretenden Schulleiters Andreas Bognanni zeichnete ihre Werkstücke für deren hervorragendes Design und die meisterliche fachliche Umsetzung mit der begehrten Anerkennung

aus. Insgesamt präsentierten 20 Jungmeisterinnen und Jungmeister ihre außergewöhnlichen Meisterstücke.

Das Siegerwerkstück des Jahres 2022 ist ein aufwändig gestalteter Couchtisch von Jungmeister Jan Hofer. „FAVO“, die Anrichte von Nils Böker belegte den zweiten Rang. Den dritten Preis erhält Lukas Fuchs für seine aufwändig gestaltete Anrichte aus Eiche. Alle Preisträger wurden im Rahmen der Ausstellung der Meisterstücke an der Bad Wildunger Holzfachschule geehrt.

20 Jahre Designpreis

Holzfachschul-Dozent Karsten Mrzyglod wies in seiner Laudatio auf die besonderen Anforderungen des vor rund 20 Jahren ins Leben gerufenen Bad Wildunger Designpreises hin, der handwerkliche und technische Meisterschaft bei der Erstellung des Werkstücks als grundlegend voraussetzt, letztendlich aber über die äußere Gestaltung, eben das Design, entschieden werde. ■



Fotos: LRG

Lehrgang

Asbest-Lehrgang vermittelt Theorie und Praxis

Am 11. und 12. Mai fand in den Räumen der Holzfachschule Bad Wildungen ein Lehrgang zum Erwerb der Sachkunde nach Anlage 4C der Technischen Regel für Gefahrstoffe „Asbest: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten“ (TRGS 519) statt.

Die 15 Teilnehmer absolvierten in den zwei Tagen mit ihren Dozenten Jens Möller und Joachim Schaumlöffel 17 praktische und theoretische Lerneinheiten, die vom Fachverband in Zusammenarbeit mit dem Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Hessen speziell für das Tischlerhandwerk entwickelt wurden. Der Lehrgang schloss mit einer Prüfung durch das Regierungspräsidium Kassel ab, die noch vor Ort von Werner Langer vom RP ausgewertet wurde. So konnten alle Teilnehmer ihr Ergebnis bereits am Ende



Fotos: LRG

des letzten Lehrgangstages mitgeteilt bekommen.

Alle, die an dem Lehrgang teilgenommen haben, gelten nach erfolgreich bestandener Prüfung als sachkundig gemäß TRGS 519 und dürfen bei nachgewiesenem Asbest bestimmte Arbeiten am Putz durchführen. Seit Januar 2021 haben bereits über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bad Wildungen den Lehrgang

abgeschlossen und ihre Zertifikate erhalten. Gelobt wurde von den Teilnehmern vor allem der hohe Praxisbezug der Lehrgänge auf dem Gelände der Holzfachschule. Tischler, die sich noch nicht mit Asbest in Putz und Spachtelmassen beschäftigt haben, konnten durch die Kurse, die zum Teil in Übungsgebäuden stattfanden, erste praktische Erfahrungen gewinnen. ■

Hessen  Zarge® GmbH

Die Wende im Türzargen-Einbau

Um Türzargen mit PU-Schaum einbauen zu können, müssen Fachbetriebe bis zum 24. August 2023 entsprechende Schulungen und Prüfungen für die Mitarbeiter durchgeführt haben.

Mit dem neuen H-Z Zargen-Einbausystem bietet Hessen-Zarge die Möglichkeit, sein über mehrere Jahre erworbenes Fachwissen im Zargeneinbau ohne Chemie-Fachkenntnisse umweltschonend weiterzuführen.

Wenn Sie unter den Ersten sein wollen, können Sie einfach den bebilderten Einbaukatalog anfordern, der ab Ende März ausgeliefert werden kann.

Hessen-Zarge GmbH · An der Gern 5 · D-36364 Bad Salzschlirf
Telefon 0 66 48 / 35 07 · Fax 0 66 48 / 91 62 47
E-Mail: hessen-zarge@gmx.de · www.hessen-zarge.de

Große Auswahl an
Gebraucht- und
Ausstellungsmaschinen
auf über 1.200 m²

40 Jahre
Krüger
GmbH

PANHANS
HOLZWERKZEUGE

holzkraft

HEMA

Schuko

ALTENDORF

KUNDIG

CASADEI

OPTIMUM
MASCHINEN - GERMANY

GRAULE

aircraft

H
HOLZHER

www.krueger-maschinen.de

Krüger GmbH · Vogelsbitze 2 · 53604 Bad Honnef · T 02224 / 80505

EPPER
 MASCHINEN UND WERKZEUGE
 FÜR INDUSTRIE & HANDWERK
www.maschinenstore24.de



www.epper-maschinen.de
info@epper-maschinen.de

Epper GmbH Tel.: +49 (0) 65 61/95 16-0
 54634 Bitburg Fax: +49 (0) 65 61/1 24 25

BITBURG

Palette CAD

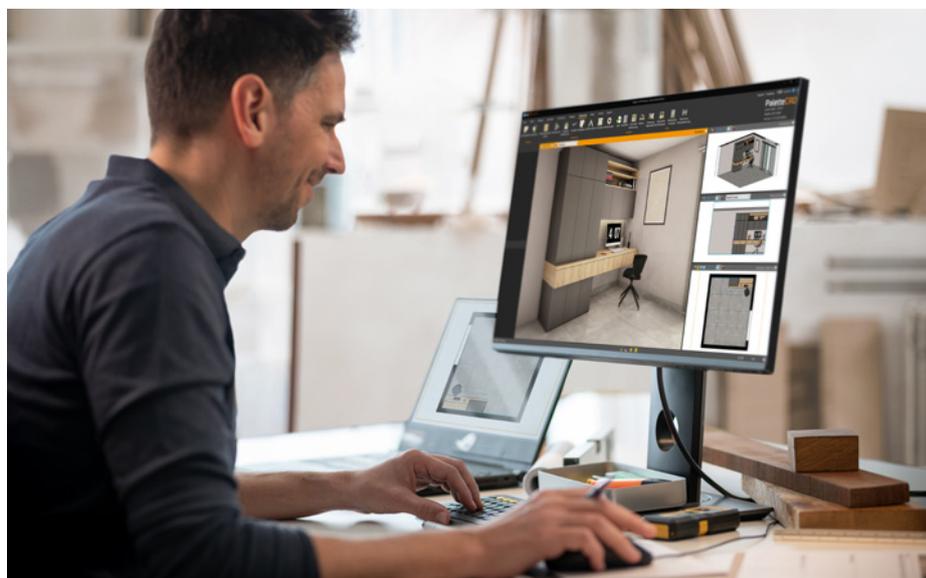
Ihr Partner für Digitalisierung im Ha

Als Anbieter für 3D-Planungssoftware liefern wir bei Palette CAD seit über 25 Jahren durchgängig digitale Lösungen für die Raumplanung und Möbelfertigung.

Die Inhalte und Funktionen unserer Software sind speziell auf die Anforderungen der Branche zugeschnitten und helfen Anwendern zuverlässig dabei, die Qualität und Effizienz ihrer Arbeit zu steigern. Denn mit Palette CAD entsteht aus allen Arbeitsschritten ein durchgängiger digitaler Workflow: nachvollziehbare Beratung,

schnelle und detaillierte Planung, überzeugende Präsentation, Vernetzung mit Herstellerdatenbanken und einfache, zuverlässige Umsetzung.

Unsere Beratungssoftware Palette Showroom ist eine moderne Lösung für die digitale Kundenberatung und bietet eine perfekte digitale Präsentation aller Angebote. Mit der Palette Cloud sind Projekte zeit- und ortsunabhängig verfügbar und können jederzeit mit Kunden oder anderen Gewerken geteilt werden. Diese Vielseitigkeit macht Palette CAD



Raum- und Korpuskonfiguratoren ermöglichen es Anwendern auch komplexe Einrichtungen schnell, detailliert und maßgenau zu planen und umzusetzen.



**Dämmleiste
 WB 560**
 für die Fensterlaibung

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Büttig GmbH

56070 Koblenz, Carl-Mand-Str. 9
 Tel. (02 61) 9 84 29-0
 Fax (02 61) 9 84 29-50
 E-mail: info@buettig.de
 Internet: www.buettig.de

Ausgefallene Kundenwünsche: leicht erfüllt.



Gute Handwerker brauchen gute Partner.
www.palettacad.com

Unser Handwerk: Ihre Digitalisierung.

PaletteCAD
 perfect rooms

Ihr Partner in Sachen Scheer Service



Sägen – Fräsen – Bohren – Leimen – Dübeln
Neumaschinen – Gebrauchsmaschinen
Ersatzteile – Softwareupdates

SK SCHEER KOCH

1890 – 2015
 125 Jahre SCHEER-Maschinen

Hans Koch GmbH | Glandorfer Straße 25 – 49196 Bad Laer
 Telefon +49 (0)5424 2972 - 0 | www.scheerkoch.de | info@scheerkoch.de

Handwerk und Innenausbau

zu einem Allround-Talent, das Anwender über den gesamten Arbeitsprozess begleitet.

Dank unseres attraktiven Preismodells bleibt der Digitalisierungsvorsprung nicht finanzstarken Großunternehmen vorbehalten, sondern ist auch für kleine Unternehmen erschwinglich und dank spezieller Trainings und Services auch problemlos einzuführen. Mehr als 16.000 Anwender in 54 Ländern nutzen heute bereits die Möglichkeiten unserer Software.

In engem Austausch mit unseren Kunden und Branchenpartnern entwickeln wir Palette CAD stetig weiter und bieten dadurch stets zukunftsfähige Lösungen für das Handwerk und den Innenausbau. ■

Palette CAD GmbH
Behlesstraße 9-13
70329 Stuttgart
Tel.: (0711) 9595-0, Fax: -250
info@palettecad.com
www.palettecad.com



Fotos: Palette CAD

Alle Planungen aus Palette CAD können in Highend-Fotorealistik exportiert werden.

Bei uns haben Anzeigen einen kleinen Preis und **eine GROSSE Wirkung!**
Mediaberatung:
Susanne Kessler
Tel. 02203/3584-116
susanne.kessler@maenken.com



SHERWIN-WILLIAMS



■ Lacke ■ Farben ■ Beizen ■ Lasuren

Sherwin-Williams Deutschland GmbH
Paul-Gerhardt-Str. 31 | 42389 Wuppertal
office.wuppertal@sherwin.com
Tel.: 0202/57470 | www.arti.de

LUFT NACH OBEN



Schuko
Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

www.schuko.de
kirchberg@schuko.de
+49 (0)6763 / 30 319-0

Ihr Partner für innovative Absaugtechnik in Hessen und Rheinland-Pfalz

imi
SURFACE DESIGN

INTERIOR
Laden / Messe

Beton / Rost / Altholz
Wand / Boden / Decke

EXTERIOR
Fassade / Outdoor



www.imi-beton.com

Tischlermeister/in

Mit dem Meistertitel in die Selbstständigkeit: Als Tischlermeister aus Bad Wildungen haben Sie beste Aussichten auf Erfolg, wenn Sie Ihr eigener Chef werden möchten. Aber auch als Angestellter verfügen Sie über das nötige Rüstzeug zur leitenden Führungskraft. Besonders in der mittelständischen Holzwirtschaft besteht auch in Zukunft weiterhin hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die Verantwortung übernehmen können, über fundiertes Expertenwissen verfügen – und auch dazu befähigt sind, die fachkundige Ausbildung des Nachwuchses in die Hand zu nehmen.

TERMINE

Teil I + II vom 17.10.2022 bis 03.03.2023
Teil I + II vom 06.03.2023 bis 14.07.2023

Vorbereitung auf den Teil III und IV der Meisterprüfung

Besonders in der heutigen Zeit haben das „Mehrwissen“, die gute Ausbildung und eine fundierte Qualifizierung einen immer größeren Stellenwert. In Deutschland gibt es immer weniger Arbeitsplätze für Menschen, die keine Berufsausbildung haben. Aber auch unter den Fachkräften hat derjenige die besseren Chancen auf einen qualifizierten Arbeitsplatz mit höherem Einkommen, der über die besseren Kompetenzen verfügt. Im Zuge der sich stetig ändernden Wirtschaftsentwicklung, besteht heute und in Zukunft, ein hoher Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften. Somit wird auch in Zukunft der Meister, gerade in den handwerklich orientierten Betrieben durch seine fundierten Kenntnisse und Fähigkeiten, seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nicht zuletzt seiner Befugnis zur Ausbildung des Fachkräftenachwuchses eine tragende Säule der mittelständischen Wirtschaft sein.

TERMINE

Teil III + IV vom 15.08.2022 bis 07.10.2022
Teil III + IV vom 02.01.2023 bis 24.02.2023

Anmeldung und Kontakt

Holzfachschule Bad Wildungen gGmbH

Tel.: 05621 7919-10
Fax: 05621 7919-88

www.holzfachschule.de
info@holzfachschule.de

Vorbereitung auf die AEVO Prüfung (Ausbilderschein)

Wer Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz ausbilden will – wer also Ausbilder bzw. Ausbilderin werden möchte – muss den Erwerb spezieller berufs- und arbeitspädagogischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vorweisen können. Der Ausbilderlehrgang an der Holzfachschule Bad Wildungen erfolgt in Vollzeit mit anschließender Prüfung am Ende des Lehrganges. Die schriftliche Prüfung wird einige Tage später abgelegt.

TERMIN

Vom 19.10.2022 bis 04.11.2022

Grundschulung Errichter

ZIELGRUPPE

Handwerkliche Betriebsleiter, die bereits Nachrüsten zum Einbruchschutz an Fenstern und Türen vorgenommen haben und mehr über mechanische Sicherungstechniken erfahren möchten.

ZIELE

Die Grundschulung ist ein Baustein für die Aufnahme in die kriminalpolizeiliche Errichterliste Ihres Bundeslandes. Errichterunternehmen, die eine entsprechende Qualifikation nachgewiesen haben, eine fachgerechte Kundenberatung garantieren und Referenzen von Nachrüstelementen vorhalten können, werden auf Antrag in den Adressennachweis des LKAs aufgenommen.

TERMINE

17.11.2022, 09.00 bis 18.00 Uhr und
18.11.2022, 08.00 bis 16.00 Uhr

Ausbilderkurse an der Holzfachschule

Ein Drittel der Absolventen kommt aus der Region

Wer sich beruflich und pädagogisch qualifizieren und in seinem Unternehmen Verantwortung als Ausbilderin oder Ausbilder übernehmen möchte, benötigt dazu die vom Gesetzgeber vorgeschriebene berufliche und fachliche Eignung. Dazu muss der zukünftige Ausbilder oder die zukünftige Ausbilderin die berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, die für die Vermittlung der Ausbildungsinhalte erforderlich sind. Als Nachweis dient in Deutschland der sogenannte „Ausbildereignungsschein“ nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO).

An der Holzfachschule Bad Wildungen finden daher regelmäßig Vorbereitungslehrgänge auf die Ausbilderprüfung nach AEVO statt. Die Mehrzahl der Teilnehmer sind in der Regel angehende Holztechniker und Industriemeister, die entsprechende Fortbildungen an der Holzfachschule be-

suchen. Hinzu kommen inzwischen auch viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus anderen Branchen, die in Unternehmen in der Region arbeiten und ebenfalls die Berechtigung zum Ausbilden erlangen möchten. Rund ein Drittel der Absolventen kam in den letzten Jahren aus Bad Wildungen und Umgebung.

Den Bad Wildunger Vorbereitungskursen liegt der Rahmenlehrplan des Bundesinstituts für Berufsbildung zu Grunde, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben alle erforderlichen Kenntnisse, um selbständig auszubilden. Schwerpunkte sind insbesondere die Prüfung der Ausbildungsvoraussetzungen, die Planung einer Ausbildung, die Vorbereitung sowie die Durchführung und der Abschluss der Ausbildung. Mit der Vorbereitung zur Ausbildereignungsprüfung erwerben die Teilnehmer außerdem vertieftes Wissen über ausbildungsrelevante Inhalte sowie über alle wichtigen rechtli-

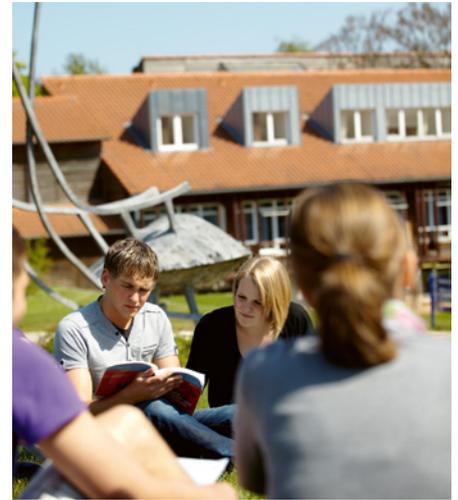


Foto: LRG

chen, organisatorischen und fachlichen Zusammenhänge.

Abgeschlossen wird der rund dreiwöchige Kurs mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung, die von der IHK Kassel-Marburg vor Ort in der Holzfachschule abgenommen wird. Der nächste Kurs beginnt am 19. Oktober. ■

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II in Teilzeit / Teil III + IV in Vollzeit

TERMIN

02.01.2023 bis 11.11.2023

Vorbereitungslehrgang für die Prüfung zum Bestattermeister

Teil I + II der Meisterprüfung

TERMIN

10.03.2023 bis 11.11.2023

Anmeldung und Kontakt

DIB – Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH

Tel.: 05621 7919-14

Fax: 05621 7919-89

**www.dib-bestattungskultur.de
info@leben-raum-gestaltung.de**

Vorbereitungslehrgang „Geprüfter Bestatter“ in Teilzeit

TERMIN

10.03.2023 bis 01.07.2023

TrendForum 2022 zeigt die Designtrends 2030 im Handel

Nach zweijähriger Pause konnte das TrendForum von Leyendecker HolzLand endlich wieder stattfinden! Das Holzlager als bewährter Standort und „Wohnzimmer“ des Familienunternehmens war bis zum letzten Sitzplatz gefüllt. Dazu eine Präsentation, die einen weiten Bogen spannte: Ausgehend von internationalen Flagshipstores, über neueste Trends der Einrichtungsmessen, die nach und nach wieder stattfinden, bis zur Expo in Dubai und der Architekturbiennale Venedig, konnten sich die über 200 Gäste Inspirationen zu den Designtrends 2030 holen. Professorin Brigitte Steffen von der Hochschule Reutlingen lieferte in einer vielseitigen, spannenden und eindrucksvollen Präsentation Anregungen und Ideen für Einrichtung im

neuen Zeitalter zwischen Digitalisierung und analogen Emotionen.

Die angesagten und erfolgreichen Unternehmen von heute schärfen nachdrücklich ihr Profil, indem sie neben dem Produkt selbst, Wert auf beeindruckende Stores mit hervorragend kuratiertem Sortiment, nachhaltige Architektur und positive Erlebniswelten legen. Dafür werden besondere Materialien und Farben instrumentalisiert und Statement-Produkte konzipiert. Zusätzliche Pop-up-Stores und „Instagrammable Locations“ erhöhen die Aufmerksamkeit und fördern die Beachtung auf unterschiedlichen Ebenen.

Bei den Produkten spielen Nachhaltigkeit in Material, Herkunft und Fertigungsweise eine wichtige Rolle für deren Akzeptanz. Nostalgische Elemente, Wiedererkennung der Marke durch Wieder-

holungen und Zitate von Designelementen geben den Kunden Sicherheit. Digitale Entwurfs- und Produktionsmöglichkeiten, gepaart mit Handwerkskunst auf höchstem Niveau, ermöglichen Individualität und optimale Anpassung auf die Bedürfnisse der Kunden. Dabei herrscht eine große Freiheit im Einsatz der Materialien und der Stile. Das ermöglicht für alle neue Wege, sich zu verwirklichen. Man darf gespannt sein, wie sich dieser Trend zur Innovation auf verschiedenen Ebenen in der Kombination von Handwerk, Ingenieurskunst und Digitalisierung fortsetzt.

Neben dem Trend-Vortrag konnten sich die über 200 Gäste bei 25 Lieferanten über deren Innovationen informieren. Dazu gab es beste kulinarische Spezialitäten von Georgs und erlesene Saarweine vom Weingut VOLS. ■



Foto: Leyendecker

Prof. Brigitte Steffen im „Wohnzimmer“ von Leyendecker HolzLand

Seit über 25 Jahren
Ihr ganzheitlicher
Partner für



Küchen
Geräte
Zubehör

www.moebelforumgmbh.de



WIR SIND ONLINE FÜR SIE DA!



Jetzt QR-Code
scannen und
kostenlos anmelden!

www.leyendecker-shop.de



UNSER NEUES SHOPSYSTEM IHRE VORTEILE:

- » **Schneller und einfacher als je zuvor**
- » **sicherer Zugang**
durch SSL-Verschlüsselung
und Passwort-Schutz
- » **benutzerfreundliche Suche**
über Schlagworte, Produktfinder
- » **individuelle Preisanzeige**
- » **Organisation durch Bestellhistorie
und eigene Favoritenliste**
- » **Bestellmöglichkeit rund um die Uhr**



LEYENDECKER
Ihr HolzLand